

Demenz-WG "Leben im Hopfengarten"



Was ist eine Demenz- Wohngemeinschaft?

Unsere Wohngemeinschaft (WG) bietet seit 2006 eine einfühlsame und familiäre Alternative zu herkömmlichen Pflegeheimen für Menschen mit Demenz. Hier stehen die Bedürfnisse und das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt. Die Leitung der WG obliegt den Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner. Somit liegen die Versorgung und die Gestaltung des Lebensumfelds stets in vertrauten Händen. Unser speziell entwickeltes Betreuungs- und Pflegekonzept sorgt dafür, dass die Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Uhr liebevoll und kompetent betreut werden.



Fakten zum Haus

- 12 behindertengerechte Einzelzimmer auf 2 Etagen, teilweise mit Balkon. Diese können individuell eingerichtet und gestaltet werden.
- 5 pflegerechte Bäder mit Dusche, teilweise Badewanne
- Personenaufzug
- Aufenthalts- und Ruheraum sonnige Terrasse mit angrenzendem Garten. Durch den offenen Aufbau der Aufenthaltsräume ist es den Bewohnerinnen und Bewohnern jederzeit möglich, Räume zu betreten oder zu verlassen und mit anderen in Kontakt zu treten oder sich auch mal zurückzuziehen.



Warum Entscheidung für die WG?

- In unserer WG leben die Bewohnerinnen und Bewohner als Mieterinnen bzw. Mieter in einer betreuten Wohnung, wo sie möglichst selbstbestimmt agieren können.
- Die Angehörigen dürfen ihre Lieben jederzeit besuchen
- Die Pflege und Versorgung erfolgen rund um die Uhr durch einen Pflegedienst und Hauswirtschaftskräfte.
- Alle Bewohnerinnen und Bewohner können sich ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend an der Alltagsgestaltung (Tisch decken, Wäsche zusammenlegen, Gartenarbeit etc.) beteiligen.

Unser Pflege- & Betreuungskonzept

Das Konzept basiert auf vier Säulen:

- einem 24/7 Pflegevertrag mit einem ambulanten Pflegedienst für Körperpflege, Medikamentengabe, Kontrolle der Vitalparameter, Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner.
- fest angestellte Hauswirtschaftskräfte kümmern sich um Einkauf, Kochen und Backen sowie der Reinigung der Räumlichkeiten. Zudem sind sie die „Seele“ der WG und kümmern sich um die großen und kleinen Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Die Angehörigen übernehmen ebenso einen Teil des Konzepts. In Angehörigensitzungen im 6-Wochenrhythmus werden gemeinsame Entscheidungen getroffen. Zudem verpflichten sich die Angehörigen, an Sonn- und Feiertagen abwechselnd Betreuungsdienste mit Zubereitung und Anreicherung des Abendessens zu übernehmen.

Voraussetzungen zur Aufnahme in die WG

- es muss mindestens Pflegegrad 3 vorliegen
- Bereitschaft der Angehörigen zur Übernahme von Aufgaben



Was bedeutet die WG für mich als Angehörigen?

- Möglichkeit der Mitbestimmung und Mitgestaltung im Hinblick auf meinen Angehörigen und die WG als Gesamtheit
- persönlicher Kontakt zu den Präsenz- und Pflegekräften und dadurch auch ein hohes Maß an Information
- mit dem Wissen um eine gute Betreuung und Pflege die gemeinsam verbrachte Zeit nutzen und genießen können
- jederzeit Rat und Hilfestellung bei besonderen Herausforderungen